



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit

Martinus <a Matre Dei>

Gedruckt zu Cölln, MDCXLII

§. 49. Gebett S. Hieronymi im Todts-Kampff.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

§. 49. Gebett S. Hieronymi
im Todts-Kampff.

Herr Jesu Christe / mein Zuflucht /
 mein Krafft vnd Tugend. Jesu
 mein Empfänger vnd Erlöser / in welchen
 ich gehofft / dem ich geglaubt / welchen ich
 geliebt. Jesu ein Thurn der Stärck / vnd
 mein Hoffnung von Jugend auff / reiche
 dein güetige Hand dem Werck deiner Hän-
 de / welchem du das Leben auß Barmher-
 zigkeit ertheilt hast. Du bist mein Empfan-
 ger / mein Glorj vnd Erhöher / nimb mich
 auff nach der Biele deiner Erbarmung
 der du den Schächer am Creuz sterbend
 auffgenommen hast. Stehe auff / O Herr /
 hilf mir / stehe auff / vnd verwirff mich nit.
 Nimb auff deinen Knecht im guten / Jesu
 mein Trost / du hast verlassen die Gerechten
 deines Vatters / vnd bist angehangen mei-
 ner Menschheit / ein Bein auß meinen Bei-
 nen / vnd Fleisch von meinem Fleisch wor-
 den / Gott vnd Mensch / damit ich mit Ver-
 trauen zu dir käme / als zu meinem Bru-
 der / vnd mir deine Gottheit barmherzig-
 lich schenckest. O Herr / wie ein Gedingter
 wa .

wartet auff des Wercks Ende/also erwartete ich deiner.

Ich bin der armselige Mensch/welcher von Jericho herab gestiegen/von den Mordern gefangen/verwundt/vnnd halb todt verlassen worden. Du gütiger Samaritan/nimb mich auff.

Ehr hab ich gesündigt in meinem Leben/vnd Übels vor dir gerhan: von den Sohlen der Füß/bis zu der Scheidel des Hauptis ist in mir keine Gesundheit. Du D H Erz/heyle mich/so werd ich gesund/mach mich heilig/so werd ich selig.

Ich bin der Blinde/welcher neben dem Weg schreyet: Jesu du Sohn Davids/erbarme dich mein/erleuchte mich mit dem Liecht deiner Anschawung. D vn sichtbar es Liecht/erleuchte meine Augen/damit ich nicht im Todt entschlaffe/das der Böse Feind nicht sage/ Ich hab ihn überwunden.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden: lösche auß meine Übertretungen nach deiner grossen Barmherzigkeit/verwirff mich nicht von deinem Angesicht.

Ich bin das Schafflein/welches ver

ir et

Suche / suche dasselbige / O guter Hirt / vnd
 trage mich in deinen Schaffstall.

Ich bin warhafftig nicht würdig / daß
 ich dein Sohn genennt werde / dann ich hab
 in Himmel vnd vor dir gesündigt.

Thue mir nicht nach meinen Sünden /
 vergelt mir auch nicht nach meiner Über-
 tretung: sondern hilf mir / O Gott mei-
 nes Heyls / vnd erlöse mich wegen der Ehr
 deines Nahmens.

Thue mir wol in deinem guten Willen /
 daß ich alle die Tage meines Lebens in dei-
 nem Hauß wohne / daß ich dich in demsel-
 bigen mit allen Inwohnern von Ewigkeit
 zu Ewigkeit lobe.

Weiche nicht ab von deinem Knecht in
 dieser Stund / ich erwarte dich. O HErr.

Ich glaube daß ich sehen werde die Gü-
 ter des HErrn / in dem Land der Lebendigen:
 wende mein Trauren in Freud.

Neige dein Ohr zu mir / eile / daß du
 mich auß dem Thal der Zäher reiffest.

Sihe zu dir komm ich / O gütiger JE-
 su / nimb auff meine Seel / welche du mit
 deinem Blut erlöset hast.